



Schule und Kultur
Az.: 5520.11.21
Datum: 18.05.2009
Sachbearbeiter/in: Michael Wieske

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Vorlagenart | Vorlagennummer |
| Beschluss- vorlage | 2009/063 |
| Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich |

1. Aktualisierung

Beratungsgegenstand:

Realisierung des zweiten Bauabschnittes für das Gymnasium i. E. in Bleckede

Produkt/e:

217-100 Gymnasium Bleckede

| Status | Sitzungsdatum | Gremium |
|---------------|----------------------|----------------|
|---------------|----------------------|----------------|

| | | |
|---|------------|---|
| Ö | 11.05.2009 | Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen |
| Ö | 09.06.2009 | Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen |
| N | | Kreisausschuss |

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Anlage/n:

- 1 -

Beschlussvorschlag:

Der zweite Bauabschnitt für das Gymnasium i. E. Bleckede umfasst neben den für den Oberstufenbetrieb notwendigen Fachunterrichtsräumen sowie der Verwaltungs- und Verkehrsflächen, abhängig von der Gebäudeplanung und Gebäudekubatur, bis zu fünf Multifunktionsräume.

Soweit der tatsächliche Bedarf des Gymnasiums Bleckede an allgemeinen Unterrichtsräumen nicht kurzfristig durch entsprechende Überhänge bei der Haupt- und Realschule Bleckede gedeckt werden kann, sind für einen Übergangszeitraum eine entsprechende Anzahl mobiler Klassen anzumieten.

Ergänzender Beschlussvorschlag zum 9. 6. 2009:

Der zweite Bauabschnitt für das Gymnasium i. E. Bleckede umfasst neben den für den Oberstufenbetrieb notwendigen Fachunterrichtsräumen sowie der Verwaltungs- und Verkehrsflächen, abhängig von der Gebäudeplanung und Gebäudekubatur, bis zu fünf Multifunktionsräume.

Nach Vorliegen der tatsächlichen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2009/2010 wird der Schulausschuss am 9. 6. 2009 eine Empfehlung zu einem eventuell höheren Raumbedarf abgeben.

Sachlage:

Mit Schreiben vom 09.12.2008 hat die Landesschulbehörde Lüneburg für das Gymnasium Bleckede die Erweiterung um eine gymnasiale Oberstufe zum 01.08.2011 genehmigt. Hierbei berücksichtigt die Landesschulbehörde, dass durch die Neuordnung der gymnasialen Oberstufe der 10. Jahrgang

gleichzeitig Abschlussjahrgang des Sek. I-Bereiches sowie auch Einführungs- und Qualifizierungsstufe für den neuen Sek. II-Bereich (Klassen 11 und 12) ist.

Diese Genehmigung bedeutet für den Landkreis Lüneburg als Schulträger, dass nun auch eine Entscheidung zur Realisierung des zweiten Bauabschnittes für das Gymnasium Bleckede getroffen werden muss.

Das Gymnasium Bleckede ist als dreizügiges Gymnasium einschließlich Oberstufe beschlossen, geplant und im ersten Bauabschnitt umgesetzt. Es verfügt aktuell für die Jahrgänge 5 bis 9 über je drei allgemeine Unterrichtsräume, insgesamt über 15 AUR sowie die notwendigen Fachunterrichtsräume, Verwaltungs- und Verkehrsflächen.

Das Gymnasium Bleckede wird zurzeit im fünften und sechsten Jahrgang vierzünftig, im siebten Jahrgang dreizünftig geführt. Bei einer anzustrebenden Aufnahme von drei weiteren fünften Klassen zum Schuljahr 2009/2010 läge der Raumbedarf somit bei 14 AUR. Das bedeutet, dass bereits ab dem Schuljahr 2010/2011 auf jeden Fall ein zusätzlicher Bedarf an allgemeinen Unterrichtsräumen entstehen wird.

Bei der Entscheidung, ob ein zweiter Bauabschnitt den vollständigen Bedarf an allgemeinen Unterrichtsräumen abdecken soll, muss aus Sicht der Verwaltung die Entwicklung der Schülerzahlen am Schulstandort Bleckede insgesamt herangezogen werden.

Die Hauptschule in Bleckede wird zurzeit zweizünftig, die Realschule dreizünftig geführt.

Nach dem Gutachten zur Schulentwicklung im Landkreis Lüneburg wird die Hauptschule Bleckede ab dem Jahr 2015, beginnend mit dem fünften Jahrgang, in eine sich dann verfestigende Einzügigkeit fallen. Es kommt hinzu, dass die HS Bleckede bisher als Ganztagschule auch Schüler/innen aus Hohnstorf aufnimmt. Zukünftig steht auch die HS Scharnebeck mit einem Ganztagsangebot zur Verfügung, sodass sich Eltern umorientieren werden.

Bei der Realschule ist nach dem Gutachten bereits ab dem Schuljahr 2012/2013 von einer Zweizügigkeit ab dem fünften Jahrgang auszugehen. Das bedeutet, dass beide Schulen mittelfristig kontinuierlich allgemeine Unterrichtsräume abgeben könnten.

Vor dem Hintergrund dieser Prognose schlägt die Verwaltung vor, im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes die notwendigen zusätzlichen Fachunterrichtsräume, Verwaltungs- und Verkehrsflächen für den Oberstufenbetrieb zu schaffen. Darüber hinaus sollten – abhängig von einer sinnvollen Planung und Gebäudekubatur – bis zu fünf Multifunktionsräume geschaffen werden, die sowohl für den Ganztagsbetrieb des Gymnasiums sowie auch als allgemeine Unterrichtsräume genutzt werden können. Die Kosten für eine derartige Maßnahme werden sich auf rd. 2 Mio. € (Bau- und Ausstattungskosten) belaufen.

Auf diese Weise würde der notwendige Fachunterrichtsbedarf für den Oberstufenbetrieb gedeckt. Die Schule könnte zudem maximal 20 Räumen als AUR nutzen und somit den Bedarf bis zum 10. Jahrgang auf jeden Fall abdecken.

Sollte der rechnerische Bedarf an AUR für den Sek. II-Bereich des Gymnasiums nicht im Bestand der Haupt- und der Realschule Bleckede abgedeckt werden können, müssten mobile Klassen gemietet werden, die bei den rückläufigen Schülerzahlen problemlos zu gegebener Zeit zurückgegeben werden können.

Sollte eine Finanzierung dieser Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II möglich sein, wird die Verwaltung die notwendigen Schritte unternehmen, um das Projekt möglichst bis Ende 2010 abzuschließen.

Soweit diese Möglichkeit nicht besteht, erfolgt eine Finanzierung über die Kreisschulbaukasse.

Ergänzende Sachlage zum 9. 6. 2009:

Nach einer Beratung über die am 11. 5. 2009 neu von der Verwaltung vorgelegten Unterlagen zur Schülerzahlenentwicklung (s. Anlage) in den Fraktionen und nach Vorliegen der tatsächlichen Anmeldezahlen für das Schulzentrum Bleckede zum Schuljahr 2009/2010, wird sich der Schulausschuss in seiner Sitzung am 9. 6. 2009 mit der Frage eines weiteren Raumbedarfs für das Gymnasium Bleckede auseinandersetzen und eine Beschlussempfehlung aussprechen.

Die Verwaltung wird die zusammengefassten Anmeldezahlen am 9. 6. 09 den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.
